

Vorrede.

gestalt nicht allein viele Umstände corrigiret, welche mit allzugrosser Partheylichkeit in jenen erzehlet worden, sondern auch viele Sachen, von denen gar keine Meldung in denselben geschiehet, noch suppliret. Es ist nicht nöthig, daß ich allhier in der Vorrede diese Passagen anzeige, weil ein jeder, der das Leben selbst durchgeheth, aus den Allegatis gar leicht sehen wird, worinn ich von den Memoires du Duc de Gramont abgegangen, und wo ich die mangelhafte Erzehlungen ersetzt habe.

Auf die Lebens = Beschreibung des Marschalls von Gramont folgt eine andere von seinem Bruder, der eben so bekant durch seine Avanturen, als jener durch seine Kriegs = Thaten und Staats = Berrichtungen, worden. Mr. de S. Evremont hat von ihm die bekandte Memoires du Comte de Gramont geschrieben, und zwar auf eine so angenehme Art, daß ich übel würde gethan haben, wenn ich nicht seinen ganzen Vortrag behalten hätte: wiewohl es mir auch so noch unmöglich gewesen, den Annehmlichkeiten seiner Erzehlung in der Teutschen Sprache beyzukommen. Vielleicht werden einige an mir tadeln, daß ich mich mit Anführung solcher obwol artigen Begebenheiten etwas zu lange aufgehalten; doch